

24. August 2016

Schriftliche Anfrage

von Martin Götzl (SVP)
und Thomas Monn (SVP)

Die städtischen Schwimm- und Badeanlagen bieten den BesucherInnen während 365 Tagen im Jahr, meist von 06:00 – 22:00 Uhr, ein umfassendes Angebot an Sport- und Badespass. Mitten in der Freibadsaison und während der Sommerferienzeit ist über mehrere Medienberichte zu vernehmen, dass massive Kapazitätsengpässe in den Hallenbädern von Zürich vorhanden seien. Dies basierend auf Aussagen, die nicht von den Hauptverantwortlichen für den Hallenbadbetrieb der Stadt Zürich gemacht wurden. Hinsichtlich dieser über die Medien publik gemachten Engpässe, bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich der Stadtrat dazu, dass angeblich Kapazitäten von Hallenbädern fehlen sollen?
2. Wieviel Einzeleintritte zählten die 7 städtischen Hallenbäder im 2015?
3. Wie viele Jahresabonnements wurden im 2015 verkauft?
4. Wieviel Einzeleintritte zählten die 7 Hallenbäder im ersten Halbjahr 2016?
5. Bitte um Auflistung der Gesamteintritte aller Hallenbäder im 2015, in tabellarischer Auflistung.
6. Bitte um Auflistung der Tageseintritte mit dem Höchst- und dem Niedrigstwert aller 7 Hallenbäder im 2015, in tabellarischer Auflistung.
7. Mit welchem Tageshöchstwert an Eintritten ist ein Hallenbad als unzumutbar hochausgelastet zu betrachten?
8. Zählen die BesucherInnen der städtischen Hallenbäder auf ein Qualitätsmanagement, indem sie Ihre Zufriedenheit rückmelden können? Im 2014 wurde eine stadtweite Zufriedenheitsbefragung ausgeführt, gab es seither weitere? Wenn ja, wie häufig wurde ein überbelegtes Hallenbad zurückgemeldet?
9. Gemäss den vermeldeten Zahlen werden im Hallenbad City an Tagen bis zu 1'400 Eintritte gezählt. Vom Hallenbad Oerlikon war von 1'000 Eintritten zu hören. Da dies mit einem gestaffelten Kommen und Gehen verbunden ist, zu welcher Tageszeit werden hier die Höchstwerte erreicht? Sehen die Verantwortlichen für das jeweilige Hallenbad Ausweich- und Alternativmöglichkeiten?

10. Wie ist die Entwicklung der Eintrittszahlen im Hallenbad City seit dem Umbau? Bitte in tabellarischer Form die Monateintritte seit der Wiedereröffnung auflisten. Sind die Dienstleistungen vom City-Team derart besser, dass die Badegäste aus anderen Hallenbädern neu den Besuch vom City bevorzugen? Welche Anzahl von Neuabonnenten waren seit der Wiedereröffnung pro Jahr zu verzeichnen?
11. Welche Vorkehrungen werden unternommen, damit Hallenbäder in bereits überbelegten Besucherzeiten nicht von Schulklassen ausgelastet werden? Gibt es allenfalls bei sehr stark ausgelasteten Schwimmbädern auch vereinbarte Umleitungsmöglichkeiten von Schulklassen in nahegelegene zumutbare Hallenbäder, die wenig ausgelastet sind?
12. Sind Schulklassen im obligatorischen Schulunterricht auch zahlende und mitgezählte Eintritte? Wenn nein, weshalb nicht?
13. In welchen Schulhäusern ist ein Hallenbad integriert? Sind diese ausgelastet? Gibt es die Möglichkeit, diese Hallenbäder durch SchülerInnen aus anderen Schulhäusern / nahegelegenen Schulkreisen mehr auszulasten, um die öffentlichen Hallenbäder zu entlasten?
14. Welche Vorkehrungen und allenfalls Regulierungen wurden in Betracht gezogen, um das jeweilige ausgelastete Hallenbad zu entlasten?
15. Sind Konzepte angedacht, um einem Besucher vor dem Eintritt und um allenfalls auf ein nahe gelegenes Hallenbad ausweichen zu können, auf einer Anzeigetafel den momentanen Auslastungsgrad anzuzeigen (ähnlich wie bei der Einfahrt in eine Parkgarage)? Was würde eine solche Installation an einem stark ausgelasteten Hallenbad kosten? Was wären die Kosten, wenn man die Anzeige der Auslastung auf die Webseite der Hallenbäder aufschalten würde?
16. In den Medienberichten waren Stimmen zu lesen, die in diesen finanztechnisch angespannten Zeiten den Bau von zusätzlichen städtischen Schwimmmöglichkeiten forderten. Liegen dem Stadtrat von privaten Anbietern von Schwimmbädern aktuell Bau-gesuche vor? Kennt der Stadtrat die Kapazität der privaten Hallenbäder, wie bspw. diejenigen der zahlreichen Migros-Wellness-Anlagen und den weiteren? Gibt es allenfalls bei diesen eine Kapazität an Ausweichmöglichkeiten? Bestehen allenfalls Überlegungen, mit einer moderaten Preiserhöhung die Attraktivität für zusätzliche, nicht staatliche Anbieter zu erhöhen?
17. Für die Bereitstellung und den Betrieb von Hallen- und Freibädern ist im Budget 2015 ein städtischer Betrag von rund 36.4 Mio. sFr ersichtlich. Demgegenüber steht ein Ertrag von rund 9.4 Mio. sFr. Welche Auswirkung auf die Ertragsseite hätte eine Erhöhung der Einzeleintrittspreise von 1 sFr.?

